



Wallfahrtsversammlung 2019

Datum/ Zeit	3. Mai 2019	19.30 Uhr – 20.45 Uhr
Teilnehmer: 19 Wallfahrerinnen und Wallfahrer, darunter Wallfahrtsführer Dieter Brandmeier, Kassenprüfer Wolfgang Haas & Franz Schmuck, die Sicherheitskraft Günther Krause sowie Vorbeter Martin Schmidt		
TOP	Inhalt	
1.) Begrüßung Wallfahrtsführer Dieter Brandmeier begrüßte die Anwesenden herzlich und führte kurz in die Versammlung ein.		
2.) Totengedenken Die Wallfahrerinnen und Wallfahrer Walfried Bayer, Elisabeth Weidner, Karl Braune sowie Marlene Scholz wurden im vergangenen Jahr zu Gott heimgerufen.		
3.) Wallfahrtsbericht Schriftführer Ralf Hartmann verlas den Wallfahrtsbericht 2018. Dieser ist wie immer auf der Homepage lichtenfelserwallfahrt.de nachzulesen.		
4.) Kassenbericht Zum 1.1.2019 befanden sich 5007,45 Euro in der Kasse, berichtet Dieter Brandmeier. Ein Jahr vorher waren es 4909,53 Euro		
5.) Die Kosten für die Wallfahrt 2018 betragen insgesamt 4257,44 Euro. Der größten Posten dabei entfällt auf die musikalische Begleitung der Wallfahrt sowie auf Sanitäter und Verbandsmaterial. 87 % der Einnahmen werden durch Sammlungen und Spenden vor der Wallfahrt generiert, der Rest sind Spenden während der Wallfahrt. Somit wird deutlich, wie wichtig die Haussammlung ist. 2018 steht ein Überschuss von 537 Euro, der natürlich direkt der Wallfahrt zugute kommt – sei es in Neuanschaffungen, Versicherungsbeiträgen oder ähnlichem Erneut wird über die Spenden für den Gepäcktransport diskutiert, die 2018 wiederum gering ausfielen. Jeder Wallfahrer sollte sich bewusst werden, was ihm der Transport incl. Versicherung wert ist.		
6.) Bericht über die Kassenprüfung Wolfgang Haas und Franz Schmuck bescheinigten dem Kassier Dieter Brandmeier eine einwandfreie Kassenführung. Sie lobten ihn für sein Engagement und seine Gewissenhaftigkeit. Alles sei korrekt worden.		

7.) Rückschau 2018 / Informationen zur Wallfahrt 2019

Dieter Brandmeier ließ die Wallfahrt 2018 noch einmal Revue passieren und bedankte sich bei den Geistlichen, die an der Wallfahrt in irgend einer Form aktiv waren: Pfarrer Alfred Bayer, Pfarrer George Thottankara, Subregens Stefan Fleischmann, Pfarrer Bernhard Simon, Pfarrer Roland Neher sowie Birgit Janson und Peter Lachner.

Dieter Brandmeiers Dank galt auch den Vorbeterkollegen Jörg Schiecke, Lukas und Marius Herold, Martin Schmidt sowie Markus Brandmeier. Auch dem Sanitäter Peter Fersch, dem Sicherheitsdienst (Günther Krause, Michael Haas, Sabine Mahr, Anna Haas (erstmal) sowie Herrmann Koch mit dem Strohhut) den (leider nur drei) Ministranten (Theresa und Lukas Eller sowie Maximilian Fath) unter der Leitung von Ralf Hoffmann, der Wallfahrtsmusik unter der Leitung von Herbert (finanzielle Verantwortung) und Martin Lorenz (musikalische Verantwortung), den beiden Firmen Hofmann und Fritzmann, die die Transportfahrzeuge stellten sowie den Transportfahrzeugfahrern Walter Karch Heribert Träger und allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren nicht leichten Dienst. Auch allen, die in irgend einer Form zum guten Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben, wurde gedankt. Beispielhaft wird denjenigen gedankt, die vor der weißen Marter den Weg frei gemäht haben.

Die Wallfahrt 2019 findet von 15. bis 18. Juni statt. Der Gottesdienst am Samstag früh findet wie immer um 5.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit Pfarrer Roland Neher statt.

Am Sonntag abend werden die Pfarrer George Thottankara und Roland Neher hinzustoßen. Hinter Pfarrer Alfred Bayer steht noch ein Fragezeichen. Subregens Stefan Fleischmann wird die Lichterprozession gestalten und den Gottesdienst am Montag früh halten. Am Dienstag früh wird Monsignore Bernhard Simon den Gottesdienst halten. Dieser beginnt wieder erst um 7 Uhr!. Die Pastoralreferenten Birgit Janson und Peter Lachner werden die Wallfahrt komplett begleiten. Sie werden auch die Ansprachen an der weißen Marter übernehmen sowie den Wettersegen in Waischenfeld.

Der festliche Gottesdienst am Sonntag in der Gößweinsteiner Basilika (untermalt von den Klängen der Wallfahrtsmusiker aus Pödeldorf und Ützing) beginnt 2019 wahrscheinlich eine viertel Stunde früher um 17.30 Uhr. Dies ist zumindest der Wunsch des Pfarrbüros Gößweinstein. Näheres wird vor Ort bekannt gegeben. Nach dem Gottesdienst findet direkt die Marienverehrung sowie bei gutem Wetter der Kreuzweg statt. Bei Regen muss der Kreuzweg heuer entfallen, da die Klosterkirche noch immer gesperrt und die Basilika durch anderweitige Gottesdienste blockiert ist. Um 22 Uhr findet die stets beeindruckende Lichterprozession statt. Evtl. auch bereits um 21.45 Uhr, was vom Gottesdienstbeginn abhängt. Davor bestehen in jedem Fall anderthalb Stunden zur Pause/Abendessen.

Bei schlechtem Wetter ist die Marienverehrung unmittelbar vor der Lichterprozession am Marienaltar in der Basilika.

Die genauen Entscheidungen, was wann und wo stattfindet werden vor Ort getroffen.

Eine Seltenheit wird es heuer am Montag in Hollfeld geben: Auf Grund der ewigen Anbetung in der Kirche Mariä Himmelfahrt, wird in St. Salvator eingewallt werden.

Die Pause am Dienstag wird wieder in Lahm beim Gasthaus Fischer stattfinden. In Klosterlangheim wird es daher erneut keine Pause geben

Die Vorbeter 2019 werden sein: Lukas und Marius Herold, Dieter und Markus Brandmeier, Martin Schmidt sowie Jörg Schiecke.

Die Musiker aus Pödeldorf und Ützing (Gerüchten zufolge heuer auf der Strecke ohne die „Senioren“ Herbert und Sepper) begleiten die Wallfahrt und untermalen auch den Gottesdienst in Gößweinstein.

Sanitäter Peter Fersch hat auch bereits wieder zugesagt.

Es werden dringend noch Ministranten gesucht. Die Begleitung der bisher drei gemeldeten Ministranten (Geschwister Eller und M. Fath) übernimmt Ralf Hoffmann. Sie kümmern sich auch um das Wallfahrtsbild und die Fahnen und hoffen auf Unterstützung aus den Wallfahrer-Reihen.

Die Begleitfahrzeuge steuern Ralf Hoffmann als legitimer Nachfolger von Walter Karch und Heribert Träger. Der LKW begleitet die Wallfahrt erneut nicht durchgehend. Das Gepäck wird eingeladen und direkt zum Zielort gefahren, so dass der Fahrer Heribert Träger zumindest einen Teil der Strecke mitlaufen kann.

Ralf Hoffmann übernimmt auch den Kerzenverkauf - erneut wieder am Wäldchen kurz vor Behringersmühle. Die Wallfahrer werden gebeten, sich bis zum Weiterwallen am Waldweg zu sammeln.

In Gößweinstein endet der Schweigemarsch am steilen Berg wieder nicht an der Linde auf der linken Straßenseite, sondern nach dem Abzweig zur Basilika hoch auf der rechten Seite.

Wallfahrtsbücher sind während der Wallfahrt bei Ralf Hoffmann zum Preis von 2 Euro erhältlich bzw. vorher in den Sakristeien der beiden Lichtenfelser Kirchen.

Übernachtungsmöglichkeiten werden noch in Hollfeld gesucht, zumal nun auch die Gastwirtschaft Schrenker geschlossen ist. Dieter Brandmeier ist für Hinweise und Tipps dankbar und gibt diese weiter.

Jubilare (25-, 40-, 50-jährige Teilnahme) sollten möglichst vor der Wallfahrt beim Wallfahrtskomitee gemeldet werden.

Falls verstorbene Wallfahrer vom letzten Jahr übersehen wurden, wird um Mitteilung an Dieter Brandmeier gebeten, damit diese namentlich in die Fürbittgebete bei den Gottesdiensten aufgenommen werden können.

Am Samstag, 29.6.2019 findet um 18 Uhr (VAM) das Dankamt in der Stadtpfarrkirche statt, anschließend ist ein gemütlicher Austausch in der Gaststätte Dümpfelschöpfer geplant.

Der Funkgeräte-Einbau findet am Freitag, 14.6.2019 um 15 Uhr bei der Firma Hofmann – Ihr Impulsgeber statt.

Das Vorbeter-Treffen findet am Freitag, 7. Juni 2019 um 18 Uhr statt.

Auch 2019 müssen die Begleitfahrzeuge bei der Wallfahrt extra versichert werden. Hierzu wird es erneut eine Kollekte bei der Gepäckabgabe am Dienstag in Hollfeld geben.

Apropos Kollekte: Diese geht am Sonntag abend im Gottesdienst an die Pfarrei Gößweinstein, am Montag früh im Gottesdienst direkt an die Wallfahrt. Dies sollten alle Wallfahrer und Angehörigen wissen

8.) Aussprache, Verbesserungsvorschläge, Kritik

- * Es werden Spender für die nächsten Wallfahrtskerzen gesucht (ca. 2 – 3 Jahre)
- * Neue Wallfahrer und Sammler (Für Gebiet Alte Coburger Straße) für die Wallfahrt sind gesucht!
- * An die Disziplin beim Auswallen z.B. in Lahm wird erinnert und um Einhaltung der Sicherheit im Straßenverkehr wird gebeten. Es gelten auch für die Wallfahrer bestimmte Verkehrsregeln und deren Verkehrstüchtigkeit!
- * Vier Wochen vorher soll in der Lokalpresse für die Wallfahrt geworben werden – Ralf Hartmann wird mit einem Artikel beauftragt

8.) Fotos der letzten Wallfahrt

Günter Krause und Richard Reuter zeigten eine Fotozusammenschau der Wallfahrt 2018. Die Fotos entsprangen wie so oft der Linse von Hilmar Schütz. Dieser wird die Wallfahrt 2019 nicht begleiten. Evtl. findet sich ja ein neuer Fotograf...